

Hansastraße 40  
80686 München

Tel. +49 89 57 99 - 0  
Fax +49 89 57 99 - 910  
presse@opb.de  
www.opb.de

## **Die Universität Erfurt bekommt ein neues Forschungsgebäude**

### **OBERMEYER gewinnt Architekturwettbewerb „Weltbeziehungen“**



**München, 20.05.2018**

**Die Universität Erfurt bekommt ein neues Gebäude: In einem offenen Planungswettbewerb für das Forschungszentrum „Weltbeziehungen“ gelang es OBERMEYER, sich mit einem konzeptionell geprägten Entwurfsansatz gegen knapp 50 Mitbewerber durchzusetzen.**

2016 genehmigte der Wissenschaftsrat der Universität Erfurt ein neues Forschungsgebäude für die Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. Bund und Land unterstützen die Baumaßnahme mit 12 Millionen Euro. 2021 soll das zwischen Bibliothek und dem Kommunikations- und Informationszentrum (KIZ) angesiedelte Forschungszentrum „Weltbeziehungen“ fertiggestellt sein. Das Gebäude wird vom Max-Weber-Kolleg sowie weiteren Forschungsgruppen genutzt werden.

Damit kann die Umsetzung eines langfristigen Forschungsprogramms zum Thema „Attraktion, Repulsion, Indifferenz – eine kulturvergleichende Analyse von Weltbeziehungen“ ermöglicht werden. Das Gebäude soll 160 wissenschaftliche Arbeitsplätze bei einer Nutzfläche von ca. 2.600 m<sup>2</sup> bieten.

Im Januar 2018 hat die Universität Erfurt einen offenen Planungswettbewerb ausgelobt, bei dem eine Zusammenarbeit zwischen Architekten und Landschaftsarchitekten erforderlich war. 47 Büros hatten sich beteiligt. Der besondere Anspruch des Wettbewerbs lag darin, eine Architektur zu entwickeln, welche den Forschungsprozess räumlich und funktional begleitet und die differenzierten Kommunikationsmuster sichtbar macht. OBERMEYER konnte den Wettbewerb für sich entscheiden.

### **Die Stadt als Abbild von Weltbeziehungen**

Leitidee des Siegerentwurfs ist die Stadt als gebautes Abbild von Weltbeziehungen, die mit ihren komplexen Strukturen und differenzierten Räumen zugleich den Rahmen dafür bildet. Der Forschungsneubau setzt diese Idee mit der verzahnten Abfolge öffentlicher, halböffentlicher und privater Räume um. Den zentralen, öffentlichen Platz bildet die Treppenhalle über alle vier Geschosse. Eine Freitreppe mit Sitzstufen lädt zum Aufenthalt ein und ermöglicht Begegnungen. Von den Zwischenpodesten erfolgt der Eintritt in den halböffentlichen Gemeinschaftsbereich, der sich ringförmig um die zentrale Treppenhalle legt. Basierend auf einer baulichen Systematik gliedert sich der Gemeinschaftsbereich alternierend und geschossweise versetzt in geschlossene Kerne und offene Bereiche, welche die Funktion von innenliegenden Höfen übernehmen und der Begegnung und Kommunikation im näheren Umfeld dienen. Die als Rückzugsorte fungierenden Bürozellen sind als Einzelbausteine um die Gemeinschaftszone gruppiert und bilden den äußeren Gebäudering. Die einzelnen Reflexionszellen werden in der Fassade thematisiert und jeweils mit einem Rahmen versehen. Die Addition der Rahmen ergibt ein bausteinartig aufgebautes Erscheinungsbild. Durch eine leicht alternierende Relieftiefe wird bei dem rationalen Grundprinzip eine subtile Lebendigkeit erzielt.

Der Forschungsneubau ordnet sich in die südliche Bauflucht der beiden bestehenden Baukörper, der Bibliothek und des KIZ, ein. Damit wird eine markante städtebauliche Kante erzeugt. Das Freiraumkonzept ergänzt die Campusanlage und verknüpft die Solitärbauten zu einem Ganzen. Entlang der Ost-West-Achse formuliert der Entwurf einen Campusboulevard. Das Fassadenthema der Zellen wird auf den Freiraum übertragen. In einer größeren Skalierung sind verschiedene Freiraummodule angeordnet, die mit Pflaster, Rasenflächen oder Holzterrassen versehen sind.

---

## **Über OBERMEYER**

Die Unternehmensgruppe OBERMEYER ist ein weltweit tätiges Unternehmen und bietet qualifizierte Fachplanung und integrierte Gesamtplanung mit fachübergreifendem Know-how. In den Geschäftsfeldern Gebäude, Verkehr sowie Energie und Umwelt werden Planungs- und Beratungsleistungen in nahezu allen Fachbereichen des Bauwesens erbracht. Die Projektsteuerung sowie die Objektüberwachung und -betreuung runden das Leistungsspektrum ab. Das Unternehmen wurde 1958 gegründet. Heute sind in der Unternehmensgruppe weltweit mehr als 1.400 Mitarbeiter beschäftigt.

**[www.opb.de](http://www.opb.de)**

---

## **Bildmaterial (Auswahl)**

Folgendes Bildmaterial stellen wir Ihnen ausschließlich zur Veröffentlichung im Kontext mit dieser Presse-Information zur Verfügung. Als Bildquelle ist bei allen Bildern „Obermeyer“ zu nennen.



Außenansicht des neuen Gebäudes.



Den zentralen Ort bildet die Treppenhalle über alle Geschosse.



Der Neubau und ein möglicher Erweiterungsbau (weiß) greifen die südliche Bauflucht der Bestandsgebäude auf.

---

## **Ansprechpartner**

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Elisabeth K. Ponader

OBERMEYER Planen + Beraten GmbH

Hansastraße 40

80686 München

Tel.: +49 89 57 99 – 672

E-Mail: [Elisabeth.Ponader@opb.de](mailto:Elisabeth.Ponader@opb.de)

---